

Citrus sinensis, Orange (ätherisches Öl aus Schalen, Mittelmeerraum)

Wir sind der Garten der Freude.
Jederzeit zugänglich
und empfangend, ewig blühend,
reifend, voll vielfältiger Frucht.
Schattenspendend.

Wir sind
Garten und Gärtner,
Blüte,
Frucht
und Schatten.

Süßes Leben,
willst Du mir geben all' deine Freude,
und dies bitte heute.
Ich mag nicht warten,
jeder Tag ist ein Garten,
in dem mag ich genießen
wie auf Mutters Wiesen.

Mildes Lachen und Sonnenschein
könnten mir wie Zucker sein -
aber manchmal wird es mir schlecht,
als sei daran etwas nicht mehr recht,
und da seh ich dann am Horizont,
wie keine Mutter mehr zum Stillen kommt.

POESIE

Ich komme mit Freunden nach einem
beschwerlichen Weg in einem Haus an, wo
wir von einer alten Frau schon erwartet
werden. Sie lädt uns ein, sich in einem
schönen großen Raum auf Matten
niederzulegen. Es erklingt eine wunderbare
Musik, die ich mit dem Namen ‚Dharma‘
wiedererkenne. Ich weiß, gegen Ende
erklingen zarte Glöckchen. Als sie zu hören
sind, bin ich so erfüllt von Freude, von
unendlicher, allumfassender Liebe wie
durchtränkt. Und da: ich erblicke, wie aus
den Klängen hinter der Frau erscheinend, ein
weiß-helles kleines Kind, das mit diesen
Tönen tanzt, und sie wie aus ihm heraus
lachen.

TRAUM

*„Zum Glück habe ich, gleich den meisten Kindern,
das fürs Leben Unentbehrliche und Wertvollste,
schon vor dem Beginne der Schuljahre gelernt,
unterrichtet von Apfelbäumen, von Regen und
Sonne, Fluß und Wäldern, Bienen und Käfern,
unterrichtet von Gott Pan, unterrichtet vom
tanzenden Götzen in der Schatzkammer des
Großvaters. Ich wußte Bescheid in der Welt, ich
verkehrte furchtlos mit Tieren und Sternen, ich
kannte mich in Obstgärten und im Wasser bei den
Fischen aus und konnte schon eine gute Anzahl von
Liedern singen. Ich konnte auch zaubern, was ich
dann leider früh verlernte und erst in höherem Alter
von neuem lernen mußte, und verfügte über die
ganze sagenhafte Weisheit der Kindheit.“*
(H. Hesse, Kindheit des Zauberers)

MYTHOS

Citrus sinensis, Orange (ätherisches Öl aus Schalen, Mittelmeerraum)

Lebens-Aufgabe

Citrus sinensis entspricht der Reife eines Menschen zwischen etwa 2 und 7 Jahren. Davor ist die Zeit der dichten Muttersymbiose, danach des sich allmählichen Lösens von Abhängigkeiten. Werden diese Jahre erfüllend erlebt, ist die Fähigkeit zum Sich-Erfüllen ‚paradiesischer Freuden‘ integrierbar. Dann kann der Mensch mit ihr verantwortungsbewusst umgehen. Citrus sinensis erinnert an den Unterschied eines egozentrischen Genusses und der Erfüllung eigentlicher Urwünsche. Diese Erinnerung gleicht der Verbindung zum Inneren Kind. In unserem Seelen-Innern lebt ein unverletzbares Kindeswesen, das immer wieder fragt, nicht locker lassend: LEBST DU DICH? Oder lebst du die Anderen? Spielst du wirklich auf deinem eigenen Instrument, oder machst du dir zugunsten einer bequemen Anpassung etwas vor? Bleibst du lieber in Abhängigkeit von ‚Mutters Milch und Honig‘, oder gestaltest du bewusst dein echtes Paradies auf Erden? Lachst du jeden Tag, aus vollem Herzen, oder machst du dich immer wieder lächerlich?

In Allem ist die Chance deiner Freude!

Impuls

„Alles führte weg, weg von der Spielerei und Gegenwärtigkeit meiner bisherigen Tage, die nicht ohne Sinn, aber ohne Ziel, ohne Zukunft waren. Das Leben der Erwachsenen hatte mich eingefangen. (...) Bald würde es auch mich festhalten, das Leben nach Zielen und Zahlen, das Leben der Ordnung und der Ämter, des Berufs und der Prüfungen, (...) bald würde auch ich die Kinder nicht mehr verstehen, sie vielleicht beneiden. Und ich wollte ja doch in meinem Herzen dies alles nicht, ich wollte nicht fort aus meiner Welt, wo es gut und köstlich war. Ein ganz heimliches Ziel allerdings gab es für mich, wenn ich an die Zukunft dachte. Eines wünschte ich mir sehnlich, nämlich ein Zauberer zu werden.“
(H.Hesse, Kindheit des Zauberers)

Citrus sinensis erinnert hier an:

- **Wärme:** anregende äußere Wärme, die in der Haut prickelt.
- **Ruhe:** für kurze Zeit in der Wunscherfüllung.
- **Identifizierung:** mit Momenten des Glücks.
- **Ideale:** paradiesische Verhältnisse für Alle.
- **Mut:** für die Lustfreiheit aufzubegehren.
- **Anlehnung:** an nicht einschränkende Menschen.
- **Flexibilität:** hohe Bereitschaft für Sinnesvielfalt.
- **Vertrauen:** in Personen / Situationen ohne verpflichtende Ansprüche.
- **Freiraum:** intensives u. geschicktes Arrangieren eigener Freiheiten.

Pathos / Salus

Auf der Körper-Bühne

Plötzlicher starker Energiemangel durch Unterzuckerung. Orale Süchte.
Orange erinnert den eigenen Leib, auf rasche Weise Genussbefriedigung erfahren zu können. (vgl. Vanille)

In Vermittlung der Seele

Sinnesverlust durch Mangel an sinnlicher Vitalität.
Orangen-Motto: Lust und Last vereinen, anstatt nach Gelüsten und Lastern zu weinen.

Durch Führung des Geistes

Unerfüllte Sehnsüchte nach sofortiger Wunscherfüllung wie bei Kindern.

Lebe heute, jetzt, hier, und genieße, dass du lebst. Du darfst es, sagt das Leben. Sagt auch die Orange.